

Inhalt

Vorwort	IX
Die Geschichte einer Suche: fast ein Detektivroman	XIII
1. Einheimische Bevölkerung und Juden im besetzten Belarus	
1941-1944	1
1.1 Die Vernichtung der belarussischen Juden	1
1.2 Die Beziehung der einheimischen Bevölkerung zu den Juden: Helfer, Kollaborateure, Zuschauer	6
1.3 Flucht aus dem Ghetto: Besonderheiten und Hindernisse ...	13
1.4 Retter	16
1.5 Hilfe im Wald	19
1.6 Jüdische Partisaneneinheiten und Familienlager	23
2. Die Vernichtung der Juden in den Schtetln des Rayon Vilejka	
1942	29
2.1 Der Holocaust im Dorf Dolginovo	29
2.2 Der Holocaust im Dorf Il'ja	39
3. Nikolaj Kiselëv – Politleiter und Untergrundkämpfer	47
3.1 Biografie bis November 1941	47
3.2 Der Untergrund von Il'ja	52
4. Die Partisaneneinheit „Rächer“ („Onkel Vasja“)	59
4.1 Die Führung der Einheit	59
4.2 Juden in der Partisaneneinheit „Rächer“	64
4.3 Die Beziehung der Führung der Einheit zu den jüdischen Partisanen und den Familienlagern	69
4.4 Warum die Partisanen entschieden, Juden zu retten	84
4.5 Das Tor von Suraž (Vitebsk): eine Möglichkeit zur Rettung ...	89
5. Die Vorbereitungen zur Überquerung der Frontlinie	97
5.1 Nikolaj Kiselëv in der Partisaneneinheit „Rächer“	97
5.2 Die Schaffung der Partisaneneinheit „Sieg“	101
5.3 Route und Zusammensetzung der Gruppe	106
5.4 Nikolaj Kiselëv als Führer des Marsches – ein Misserfolg zu Anfang	111

6.	Die Überquerung der Frontlinie	119
6.1	Durch besetztes Gebiet	119
6.2	Wie sie die Frontlinie überschritten	124
7.	Nach dem Marsch	133
7.1	Die Meldung Nikolaj Kiselëvs über die Ausführung des Auftrags	133
7.2	Ein Dankesbrief von Geretteten	137
7.3	Die Beurteilung der Aktion durch die Partisanenführung und die Auszeichnung der Partisanen	140
7.4	Anschuldigungen gegen die Führer der Frontüberquerung Kiselëv und Rogov	146
7.5	Frontüberquerungen anderer Gruppen in den Jahren 1942/43	151
7.6	Die Situation der Juden in den Wäldern des Rayon Vilejka Ende 1942 und Anfang 1943	163
7.7	Die Rettung von Menschen aus dem Wald auf dem Luftweg 1942-1944	166
8.	Nach dem Krieg	171
8.1	Und wieder die Frage der Auszeichnung	171
8.2	Die Auszeichnung Nikolaj Kiselëvs	179
8.3	Über Nikolaj Kiselëv	185
9.	Nachkriegsschicksale der von Kiselëv Geretteten	193
9.1	Schwierige Recherchen	193
9.2	Aus den Erinnerungen Geretteter	195
10.	Anerkennung der Verdienste der Retter	201
10.1	Nikolaj Kiselëv – ein „Gerechter unter den Völkern“	201
10.2	Belarusische Bauern, die Juden aus Dolginovo retteten, als „Gerechte unter den Völkern“	204
11.	Schlusswort	213

*Abbildung**Anhang*

<i>Beilage 1: Bronislav Rojtblat und Abram Aleksandrovič</i>	231
<i>Beilage 2: Aus dem Brief von Raisa Ch., einer ehemaligen Gefangenen des Ghettos Minsk und Partisanin der Brigade „Rächer des Volkes“ von Kotovskij an ihre Freunde aus der Einheit Anna und Aleksandr Zacharov</i>	237
<i>Beilage 3: Aus der Liste der Gruppe, die unter Führung Nikolaj Kiselëvs zur Front ging</i>	241
Nachwort: Vom Westen Europas in den Osten – die traumatische gesamteuropäische Geschichte des 20. Jahrhunderts	245
<i>Aleksej Bratočkin</i>	